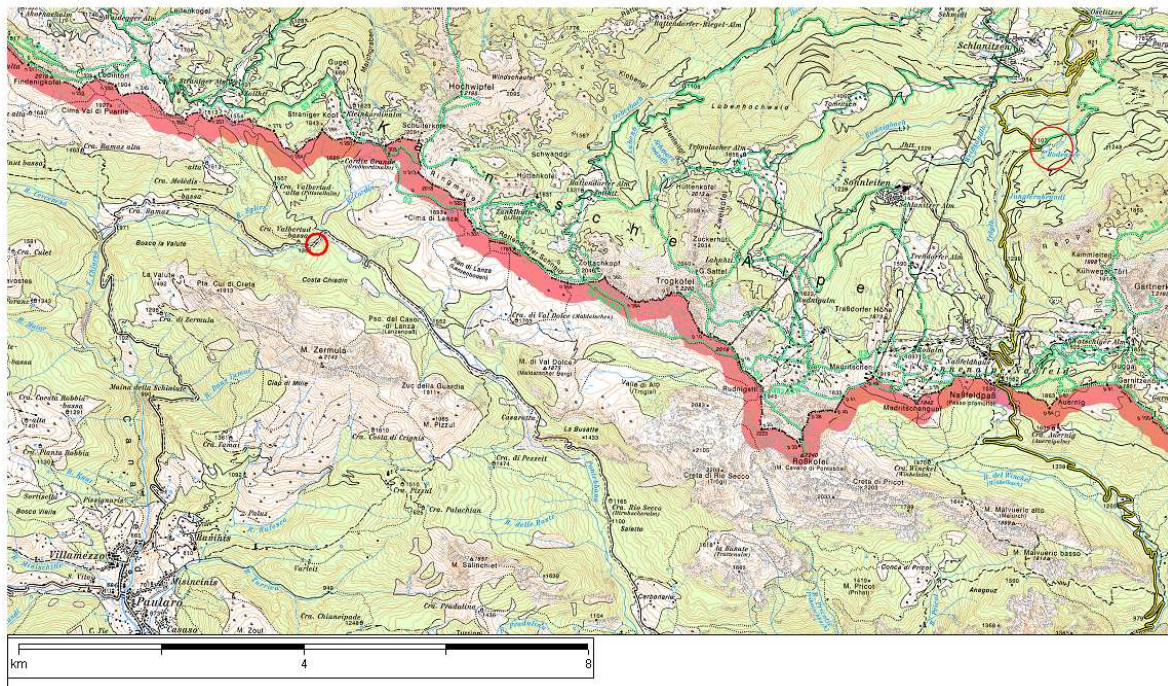


Besuchzentrum GeoPark Karnische Alpen 9635 Dellach im Gailtal 65
Telefon: 04718-301 E-Mail: office@geopark-karnische-alpen.at Home: www.geopark-karnische-alpen.at

Geopunkt 44. Casera Valbertad bassa - Zeugnisse aus dem Ordoviz



rote Markierung: Geopunkt; grün markierte Wege: Wanderwege; © BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, 2005

Ausgangspunkt:

Paularo (erreichbar über den Plöckenpass) oder Pontebba (erreichbar über den Naßfeldpass)

Anfahrtsbeschreibung:

Von Paularo via Lanzenpass Richtung Pontebba bis zur Casera Valbertad bassa; dann weiter zum Geopunkt gemäß Kartenausschnitt; der Geopunkt liegt direkt an der Straße

Beschreibung des Geopunktes

An der Straße, die Paularo über den Lanzenpass mit Pontebba verbindet, liegt unmittelbar östlich der Casera Valbertad bassa in einer Höhe von rund 1.360 m ein Ge-



Gesteinsfolge (Ausschnitt des Straßenprofils)

steinsvorkommen aus dem Ordovizium (500 – 440 Millionen Jahre vor heute), der ältesten mit Fossilien datierten Zeitepoche in den Karnischen Alpen.

Das auf einer Länge von rund 30 Metern aufgeschlossene Vorkommen wird im unteren Teil von graugrünen feinsandigen Schiefen auf-

gebaut, während im oberen Bereich Kalkknollen oder zusammenhängende Kalkbänke dominieren, die eine reiche Mikrofauna aus Conodonten führen. Von den heute ausgestorbenen, mehrere Zentimeter großen und lanzettförmigen Conodonten blieben winzige zahnähnliche Hartteile erhalten, die ursprünglich Teil des Schlundes waren. Insbesondere im Übergangsbereich zwischen den Schiefen und den Kalken



Casera Valbertad bassa

finden sich relativ häufig Brachiopoden (muschelähnliche Meeresbewohner) und Bryozoen (Moostierchen). Vertreter von Cystoideen (Beutelstrahler) und Trilobiten (Krebse) sind hingegen sehr selten. Die aus diesem Vorkommen bekannt gewordenen Ergebnisse der Paläontologie, der Wissenschaft vom Leben der Vor-

zeit, gelten als wichtige Indizien für die Rekonstruktion uralter Meeresverbindungen zwischen Afrika und Europa, die im Ordoviz noch weit voneinander getrennt waren.